



Berta Aigner
Landwirtin aus
Moosbach, OÖ

„SPAR hat Tier-
schutz und Gen-
technik schon
frühzeitig als
Qualitätsziel de-
finiert, wir Land-
wirte profitieren
vom Know-how
und der fairen
Zusammenar-
beit mit SPAR.“

**Wir sind
Gentechnik-frei!**

Gentechnikfreies Hühnerfleisch
Gentechnikfreie Eier
Keine Käfighaltung!



Am Anfang war das Ei

Österreich war weltweit das erste Land, in dem es keine Käfigeier mehr gab. Österreich ist das erste Land, in dem Eier von Hühnern kommen, die kontrolliert gentechnikfreies Futter erhalten. SPAR hat von Anfang an Vorreiter und geht – immer – sogar einen Schritt weiter: In allen SPAR-Produkten werden ausschließlich Bio-, Freilandhaltungs- oder Freilandhaltungseier verarbeitet. Dafür hat SPAR 2010 den renommierten internationalen Tierschutzpreis „Das Goldene Ei“ erhalten.



Weltsensation bei SPAR:

Hendln erstmals zu

100 % Gentechnik-

Ab 20. Februar 2012 wird bei SPAR kontrolliert gentechnikfrei & gekennzeichnet

Rund 93 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher wollen keine Gentechnik am Teller. Beim Volksbegehren 1997 haben sich mehr als 1,2 Millionen Staatsbürger für ein Gentechnikverbot ausgesprochen. Seitdem hat sich viel getan. SPAR übernahm eine führende Rolle in Aufbau und Entwicklung der ARGE Gentechnik-frei bzw. in der Förderung gentechnikfreier Lebensmittel. Schon 1999 war SPAR Natur*pur die erste Bio-Produktlinie weltweit, die die Gentechnik-Freiheit ihrer Produkte kennzeichnete.

Nach den Milchkühen und Legehennen deren Futter bereits in den vergangenen Jahren umgestellt wurde, wird es nun auch für die heimischen Masthühner und Puten nur mehr Futter ohne gentechnisch veränderte Organismen (GVO) geben.

Sicheres Hühnerfleisch

Sicher sein, dass es sich beim Einkauf um Geflügel ohne Gentechnik-Einsatz handelt, konnte man sich bisher nur bei Bio-Hühnern oder Produkten mit dem grünen Zeichen „Ohne Gentechnik hergestellt“



Dr. Gerhard Drexel
Vorstandsvorsitzender SPAR Österreich

„Schon seit Anfang der 90er Jahre kämpfen wir engagiert für die absolute Gentechnik-Freiheit bei Lebensmitteln. Mit unserer Hendl-Offensive ist uns ein weiterer Coup gelungen dem hoffentlich bald ganz Europa nachfolgen wird.“

frei gefüttert

auch konventionelles Hühnerfleisch zeichnet

Doch von Bio-Hühnern allein wird ganz Österreich nicht satt. Der Pro-Kopf-Verbrauch liegt immerhin bei etwa 10 kg pro Jahr, weit mehr als „Bio“ liefern kann. Seit Anfang Jänner 2012 erhalten daher auch Masthendl und Puten aus Österreich nur mehr gentechnikfreies Futter. Damit ist ab 20. Februar 2012 bei SPAR gekennzeichnetes Geflügelfleisch auch aus konventioneller Tierhaltung garantiert gentechnikfrei. Das freut nicht nur den Konsumenten. Gentechnikfreiheit wird in den nächsten Jah-

ren mehr denn je gefragt sein. Österreichs Landwirtschaft und Lebensmittelproduzenten haben damit die Chance, sich über die Grenzen hinaus zu profilieren.

Wer kontrolliert?

Bei den strengen Kontrollen der SPAR-Qualitätssicherung wird nun auch seit Anfang Jänner die Verwendung von garantiert gentechnikfreien Futtermitteln für die Hühner von staatlich akkreditierten Prüfstellen kontrolliert und bestätigt.

